

etwas zu sagen. In diesen größeren und konkreteren Aufgaben, die die Pflichten der Parteimitglieder umfassen, drückt sich der Reifegrad, das Wachstum der Partei als ein Ergebnis der Parteientwicklung aus. Die Parteimitglieder sind ideologisch-politisch gewachsen, ihr Parteibewußtsein hat sich erhöht, und sie fühlen sich bereits verantwortlich für die Durchführung der Beschlüsse der Partei.

Die Zeit ist vorbei, in der die Mitgliedschaft leicht aus karrieristischen Gründen erworben werden konnte. Diese Kräfte haben wir durch die Überprüfung aus der Partei entfernt. Zum anderen haben wir durch die Einschränkung der Aufnahme und durch die Aufnahme als Kandidat eine Sicherung getroffen. Heute besteht bereits Klarheit in der Partei darüber, daß die Parteimitgliedschaft mit einer höheren und größeren Verantwortung vor der Partei und vor den werktätigen Massen verbunden ist. Das haben besonders auch die Genossen Grotewohl und Ulbricht eindeutig hier unterstrichen.

Aber das besagt nicht, daß es karrieristische Kräfte in unserer Partei nicht mehr gibt. Doch wenn wir wachsam sind und die Auseinandersetzungen richtig führen, werden wir diese Kräfte sehr bald entlarven können. Welchen Schaden solche Kräfte anrichten können, das zeigte uns das Beispiel der Betriebsparteiorganisation „Einheit“ in Mühlhausen. Auf Mühlhausen winde schon verschiedentlich hingewiesen. Aber hier zeigte sich, daß es kein Zufall war, daß die Leitung der Parteiorganisation die innerparteiliche Demokratie den Mitgliedern gegenüber verletzte. Nach gründlichen Auseinandersetzungen stellte sich heraus, daß feindliche Kräfte nicht nur in der Mitgliedschaft, sondern auch in der Parteileitung dieser Betriebsparteiorganisation saßen.

Die feindlichen Kräfte tarnten sich mit Doppelzünglertum. Sie verhinderten, daß die Arbeiter in die Partei hineinkamen. Während aus der Verwaltung des Betriebes 50 Prozent der Angestellten Mitglieder unserer Partei waren, nämlich ehemalige Nazis und Militaristen, betrug der Anteil der Mitglieder unserer Partei aus der Belegschaft nur 5 Prozent. Ich denke, das bezeugt schon alles. Diese Feinde beeinflussten die Parteiorganisation, sie wandten sich gegen den demokratischen Zentralismus. Sie leisteten Fraktionsarbeit. Sie deckten jede Feindarbeit wie die der Provokateure vom 17. Juni 1953 freundschaftlich zu und verhinderten jede prinzipielle politische Auseinandersetzung. Die jetzigen Auseinandersetzungen waren für die